

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Delegationsreise nach Jerusalem, Bethlehem und Tel Aviv-Yafo, 08.-14. März 2008

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Rat	29.01.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Wir beschließen, dass folgende vier Ratsmitglieder an der Delegationsreise nach Jerusalem, Bethlehem und Tel Aviv-Yafo, 08.-14. März 2008, teilnehmen:

- N.N. (CDU-Fraktion)
- N.N. (SPD-Fraktion)
- N.N. (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
- N.N. (FDP-Fraktion)

Die anfallenden Reisekosten in Höhe von insgesamt ca. 8.400,- € (2.100,- € p.P.) werden aus der Haushaltsstelle `Reisekosten von Ratsmitgliedern´ finanziert.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 8.400 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja € _____	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten € _____ € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Herr Oberbürgermeister Schramma wird vom 08.-14.03.2008 nach Jerusalem, Bethlehem und Tel Aviv reisen.

Anlass ist eine internationale Kommunalkonferenz, die der israelische Städtetag (ULAI) zu seinem 70-jährigen Bestehen und zum 60-jährigen Jubiläum der Gründung des Staates Israel vom 09.-12.03.08 in Jerusalem ausrichten wird (siehe: <http://www.ortra.com/ulai/>). Herr Oberbürgermeister Schramma wird dabei über den traditionsreichen Jugendaustausch zwischen Köln und Tel Aviv-Yafo referieren. Im Vorfeld bzw. Anschluss an die Konferenz sind Besuche der Kölner Partnerstädte Bethlehem und Tel Aviv-Yafo geplant. Dabei sollen u.a. künftige bi- und trilaterale Kooperationsprojekte besprochen werden. In Bethlehem werden aus der `Tour der Hoffnung´ Spenden an gemeinnützige Kindergesundheitszentren in Höhe von 160.000,- € überreicht. Davon stammen 50.000,- € aus der städtischen ProCent-Aktion.

Herr Oberbürgermeister Schramma soll bei dieser Reise von einer größeren Delegation begleitet werden. Dies entspricht nicht zuletzt dem ausdrücklichen Wunsch von ULAI. Neben - so der Vorschlag - vier Mitgliedern des Rats der Stadt Köln und Mitarbeitern/-innen der Verwaltung werden dies voraussichtlich Vorstandsmitglieder der beiden Städtepartnervereine sowie Vertreter/-innen der Deutschen Initiative für den Frieden im Nahen Osten (D.I.N.O.), der Synagogengemeinde, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, der christlich-islamischen Gesellschaft, der Katholischen Fachhochschule Köln (die mit der Bethlehem University eng kooperiert) sowie der Kölner IHK sein.

Bei der Delegationsreise handelt es sich um eine Maßnahme zur Stärkung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen sowie zur angemessenen Würdigung des 70-jährigen Jubiläums des israelischen Städtetags sowie des 60-jährigen Jubiläums der Gründung des Staates Israel. Sie ist ein ausdrückliches Bekenntnis zum Existenzrecht Israels und will darüber hinaus die Kräfte in Israel und den palästinensischen Autonomiegebieten stärken, die sich um eine friedliche Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts bemühen. Die besondere Bedeutung der internationalen Kommunalkonferenz, die engen städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Köln und Tel Aviv-Yafo bzw. Köln und Bethlehem, die Bemühungen der Stadt Köln um einen kommunalen Beitrag zum Nahostfriedensprozess sowie der besondere Charakter dieser Jubiläen werden durch die Teilnahme von Ratsmitgliedern an der Delegationsreise zum Ausdruck gebracht.

Dienstreisen einzelner Ratsmitglieder bedürfen der Zustimmung des Rates.

Die Reisekosten belaufen sich pro Person auf ca. 2.100,- € (Flug, Konferenzgebühr, Transfers, Übernachtung, Verpflegung), insgesamt also auf ca. 8.400,- €. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle `Reisekosten von Ratsmitgliedern´.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten:

keine